

## Dillinger Fäntipper Michael Urban mit Titel-Hattrick

Lauinger Bundesliga-Tippverein FÄNTIP ehrte seine Sieger mit 113 Pokalen

Bereits in das zweite Jahrzehnt seines Bestehens geht inzwischen der 1994 gegründete Bundesliga-FÄNTIP Lauingen. Eine konstant große Teilnehmerzahl von rund 1100 Teilnehmern lässt erkennen, dass der Tippspaß rund um die Fußball-Bundesliga bei den Fußballfans in unserer Region nach wie vor ankommt. Dabei geht es darum, mit möglichst vielen, richtigen Vorhersagen von Bundesliga-Ergebnissen sein Fußballfachwissen zu beweisen. Die Sieger in ihren jeweiligen Ligen werden von FÄNTIP regelmäßig mit einem Pokalpreis ausgestattet.

Am vergangenen Sonntag begrüßte FÄNTIP-Präsident Willi Bahner im Lauinger „Wiener Kaffeehaus“ die anwesende Gästeschar zur Verteilung der 113 Pokale für die abgelaufene 21. Tippsaison. Er dankte den Mitarbeitern in allen Bezirken für das gezeigte Engagement und wies noch einmal auf die geänderte Abstiegsregelung hin, „die mit dem Ziel einer größeren Durchlässigkeit zwischen den Ligen eingeführt wurde“. Nachdem Vorstandskollege Jürgen Jaud den Besuchern eine statistische Aufbereitung der letzten Tipprunde präsentiert hatte, gingen die FÄNTIP-Verantwortlichen zur eigentlichen Siegerehrung über.

Der überragende Einzeltipper der abgelaufenen Saison kam diesmal aus Dillingen, war doch Michael Urban der einzige Teilnehmer, dem ein dreifacher Pokalgewinn gelang. Zum einen erzielte er mit 370 Gesamtpunkten die Saisonbestleistung aller 1079 Fäntipper und darf sich dafür den „FÄNTIP-Oscar“ als Punktekönig der 21. Tipprunde in den Pokalschrank stellen. Des weiteren wurde er mit 25 Punkten Vorsprung überlegener Sieger in der Oberliga 9 und führte zudem sein Team „Gokolores I“ zum Titel in der 3. Liga D. Große Zufriedenheit strahlte auch der neue Superliga-Gewinner Helmut Wagner aus Gundelfingen aus, der am Finalspieltag noch von Rang drei auf eins klettern konnte. „Jetzt tippe ich schon seit 25 Jahren“, resümierte der enorm tipperfahrende Wagner, „und nun hab`ich ihn endlich gewonnen“! Mit „*ihr*“ meinte der amtierende Meister den Titel in der obersten FÄNTIP-Liga, wofür einmal mehr der größte Pokal der Siegerehrung ausgehändigt wurde. Punktgleich Zweiter und nur im Kriterium der Sechser-Anzahl bezwungen, wurde der Lauinger Klaus Hitzler.

Im Wettbewerb um die meisten, komplett richtigen Tipps siegte mit Mathias Holz aus Veitriedhausen ein Tipper, der in der letzten Tipprunde immerhin 21 mal das genaue Endergebnis eines Bundesligaspiels auf seinem Tippschein stehen hatte. Das beste Tagesergebnis gelang dem Lauinger Erwin Hahn beim „Top-Tip“, der aus den neun Ergebnissen des 14. Spieltages 43 Punkte sammelte. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass Hahn nur wenige Sekunden zum

neuen Fäntip-Rekord von 46 Zählern gefehlt hatten. Hertha BSC erzielte damals praktisch mit dem Schlusspfiff den 1:1-Ausgleich gegen Hansa Rostock, was dem neuen Top-Tip-Sieger bei seinem eigenen 2:1-Tipp auf Rostock drei Punkte kostete.

Die vier besten Tipper der Internetliga, einer einmalig durchgeführten Online-Tipprunde, mussten ihre Fußballkenntnisse auch bei Begegnungen der Championsleague unter Beweis stellen. Der Lauinger Martin Schadl präsentierte sich dabei als bester Fußball-Experte und siegte am Ende vor den Fäntippern Albert Tost (München), Michael Schmid (Weisingen) und Jürgen Förg (Lauingen), für die allesamt ein Pokal bereit stand.

Den begehrtesten Mannschaftstitel sicherte sich das Tipp-Team des „AC Riccione“, welches mit Fortunas Unterstützung das Kunststück schaffte, am letzten Spieltag noch von Tabellenrang 4 auf Platz 1 zu klettern. Das bis dahin scheinbar klar vorne liegende Führungstrio verlor jeweils beide Partien der Schlussrunde, während der ACR mit zwei Siegen seinerseits die Gunst der Stunde nutzte. Am Ende lag man zwar punktgleich mit den „Tippendales“, doch dank des besseren Torverhältnisses konnten der Lauinger Spielführer Alwin Bayer und seine Tippkollegen Frank und Klaus Hanslbauer sowie Rudolf Anders und Tobias Maier nach dem K.O.-Cup-Sieg von 2001 den nächsten Team-Triumph einheimen. Bereits Mannschaftstitel Nummer fünf durfte das Lauinger Traditionsteam der „Super Bayern“ feiern, die diesmal erneut als Meister der 2.Liga A die Ziellinie überquerten. Bereits am vorletzten Spieltag hatten sich Tippkapitän Gerhard Römer mit Roger Klauser, Albert Tost, Bernhard Hörmann und Günther Wenrich uneinholbar an der Spitze abgesetzt. Beim K.O.-Team-Cup blieb nach acht Ausscheidungsrunden von 180 Mannschaften nur die Tippgemeinschaft „Griechischer Wein“ aus Sontheim übrig, die im Finale mit 91:62 über die „Supergirls“ triumphierte. Letztgenannte Mannschaft, ein aus fünf Gundelfinger Tippdamen bestehendes Frauenteam, durfte sich ihrerseits mit dem Titelgewinn in der 3.Liga D trösten. Dort erteilten Elfie, Manuela und Karin Exner sowie Sabrina und Renate Zellhuber den „Bad Boys“ mit beachtlichen zehn Zählern Vorsprung eine Lektion in Sachen Tippkunst. Den Egau-Löwen aus Dillingen war es vorbehalten, mit 150 Punkten am 12. Spieltag für die beste Punkteausbeute an einem Spieltag zu sorgen, was der Mannschaft um Tippführer Edmund Steidle den Team-Top-Tip einbrachte.

Auch der FÄNTIP-Nachwuchs kam zu Pokalehren. So siegte der vierzehnjährige Höchstädter Christoph Bawidamann als Meister in der Fänliga 13, die Lauingerin Miriam Römer (11 Jahre) behauptete sich erfolgreich in der Fänliga 19, Michael Knötzing (10 Jahre) aus Unterliezheim darf sich Titelträger der Fänliga 17 nennen und der erst siebenjährige Manuel Schmid triumphierte als Champion der Fänliga 12 gegen die erwachsene Konkurrenz seiner Tippgruppe.



Die Spitzentipper der 21. Saison des Bundesliga Fäntip Lauingen (von links): Helmut Wagner, Michael Urban und Alwin Bayer.